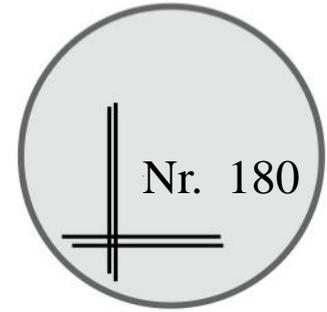




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Der Heilige Gott provoziert uns!

**„Als nun die Israeliten in der Wüste waren, fanden sie einen Mann, der Holz auf das Sabbattag. Und die ihn dabei gefunden hatten, wie er Holz auf das Sabbattag, brachten ihn zu Mose und Aaron und vor die ganze Gemeinde. Und sie legten ihn gefangen, denn es war nicht klar bestimmt, was man mit ihm tun sollte. Der HERR aber sprach zu Mose: Der Mann soll des Todes sterben; die ganze Gemeinde soll ihn steinigen draußen vor dem Lager. Da führte die ganze Gemeinde ihn hinaus vor das Lager und steinigten ihn, so dass er starb, wie der HERR dem Mose geboten hatte.“ 4.Mose 15,32-36**

### **Ohnmächtig in meiner Wut**

Ich war ein kleiner Junge, er war riesengroß und bärenstark. Er legte die flache Hand auf meinen Kopf und dann durfte ich versuchen, meine ganze Wut des kleinen Jungen an ihn auszulassen. Ich tobte, ich schrie, ich versuchte zu spucken, zu schlagen, zu treten. Aber er lachte immer nur. Ich konnte diesem Riesen nicht gefährlich werden. Keiner meiner Schläge berührte ihn auch nur. Er lachte mich aus. Er lachte mich einfach aus. Dieses Bild ist mir tief im Gedächtnis haften geblieben, und manchmal denke ich, das Gott so

mit seinen Widersachern umgeht. Er ignoriert sie. Er lässt sie toben. Er schweigt und kümmert sich überhaupt nicht um ihre Wut, um ihre Rebellion um ihr ganzes Toben und Schreien. Gott lacht ihrer, sagt die Bibel.

### **Völlig verkehrtes Denken**

Viele Menschen schäumen geradezu vor Wut wenn sie Bibeltexte wie den aus dem 4. Buch Mose lesen. Und tatsächlich: Dieser Bibeltext provoziert uns bis auf s Blut. Hier zeigt Gott, dass er ein heiliger Gott ist und uns friert bei dem Gedanken, was Gott hier tut. Ein Mann bricht den Sabbat und sammelt Holz. Eigentlich eine Kleinigkeit. Was kann es unserem Gott ärgern, dass da jemand Brennholz sammelt? Doch es hilft überhaupt kein Diskutieren. Es hilft kein Rebellieren: Gott hat den Sabbat für sein Volk Israel angeordnet und führt ihn hier nun mit eiserner Härte durch. Der Mann wird für seinen Ungehorsam gesteinigt. Das ganze Volk Israel steinigt diesen Mann, weil er Holz gesammelt hat. Ich muss zugeben: Mich provoziert dieser Bibeltext. Er hat mich schon immer provoziert, schon seitdem ich ihn vor über zwanzig Jahren zum ersten Mal las. Gott mutet mir das zu. Er der Heilige Gott führt sein Gesetz unbeirrbar durch, egal ob ich mich darüber als

ungerecht empöre oder meinem Gott die Freundschaft kündige. Gott ist Gott und wird sein Gesetz meinetwegen nicht ändern.

### **Die Heiligkeit Gottes bejahen**

Auch die Jünger kamen an diesen Punkt: „Viele nun seiner Jünger, die das hörten, sprachen: Das ist eine harte Rede; wer kann sie hören?“ (Johannes 6,60). Sie mussten begreifen und akzeptierten, dass er, Gottes Sohn, ihnen sein Fleisch und sein Blut im Abendmahl zur Speise gibt und wer davon nicht essen und trinken will, wird vom Heil ausgeschlossen. Das war für sie eine enorme Provokation. Aber so ist das mit dem Heiligen Gott! Er ist so, wie er ist! Bei allem Bemühen, ihn zu verstehen. Bei allem Werben um den Menschen, letztlich geht es doch darum, dass der Mensch sich seinem Gott beugt. Rebellion wäre Größenwahn und führt uns geradewegs in die Hölle! Dies müssen wir begreifen, wenn uns das Evangelium erreichen soll. Es ist unser Glück, dass wir den Zugang zur Gnade in Christus haben. Wir sind durch Christus gerettet. Aber nur, wenn wir die Heiligkeit Gottes bejahen, können wir diese Gnade auch schätzen und ergreifen. Selig ist, wer nicht Anstoß nimmt an der Heiligkeit Gottes, sondern sich ihr bedingungslos unterstellt.